

Referenten und Vorsitzende

Norbert Albrecht

Landesgeschäftsführer
DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Uli Atzbach

Dozent im Rettungsdienst
DRK-Kreisverband Erbach

Dr. med. Holger Buggenhagen

Oberarzt
Klinik für Anästhesiologie der Johannes Gutenberg Universität Mainz

Hermann-Josef Gundlach

Referat Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz

Andreas Hitzges

Leiter des Referats Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz

Rainer Hoffmann

Landesbereitschaftsleiter
DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Klaus Hofmann

Stv. Abteilungsleiter Rotkreuzgemeinschaften
DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Roland Lipp

Abteilungsleiter Rotkreuzgemeinschaften
DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Dr. med. Boris Mansion

Oberarzt
Klinik für Anästhesiologie der Johannes Gutenberg Universität Mainz

Dr. jur. Anna Meinhard

Geschäftsführerin
DRK Rettungsdienst Vorderpfalz GmbH

Dr. med. Guido Scherer

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Bad Kreuznach und Rheinhessen

Ralf Seibert

Referent Rettungsdienst
ASB-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Manfred Stein

Geschäftsführer
DRK Rettungsdienst Rhein-Main-Taunus

Dr. Andreas Thierbach

Leitender Arzt
SHG-Klinikum Idar-Oberstein GmbH, Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin,
Notfallmedizin und Schmerztherapie

Hinweise

Anmeldung und Information

Es stehen nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Daher wird um eine verbindliche Anmeldung mit Angabe des vollständigen Namens, Anschrift und Telefonnummer gebeten.

Anmeldung bitte formlos an:

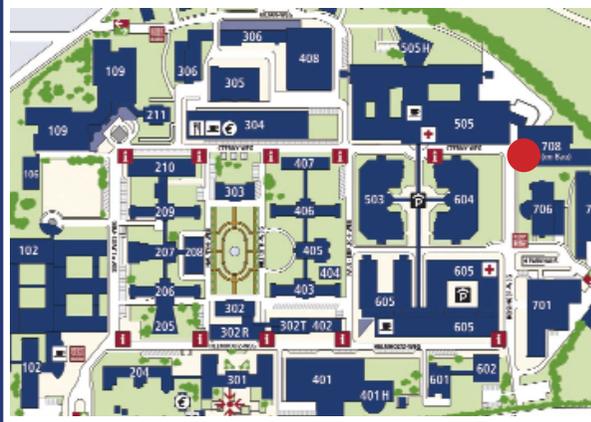
DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Gisela Burandt

Mitternachtsgasse 4, 55116 Mainz

T: (0 61 31) 28 28 12 01, F: (0 61 31) 28 28 12 99

E: g.burandt@lv-rlp.drk.de



Symposium Bevölkerungsschutz und Rettungsdienst



16.02.2013

In Kooperation mit der Klinik für Anästhesiologie
und der Arbeitsgemeinschaft der Hilfsorganisatio-
nen (HiK) Rheinland-Pfalz

Programm

09:00 Begrüßung

R. Lipp

Katastrophenschutz

Vorsitz: *A. Hitzges / R. Lipp*

09:05 Bedeutung des Klimawandels für den Bevölkerungsschutz

K. Hofmann

09:35 Medikamente im Bevölkerungsschutz

Dr. H. Buggenhagen

10:05 Gibt es in Zukunft noch genügend ehrenamtliche Helfer

R. Hoffmann

10:35 Kaffeepause

Rettungsdienst

Vorsitz: *H.J. Gundlach / N. Albrecht*

11:15 Rettungsdienst als Teil des Bevölkerungsschutz

M. Stein

11:45 Auswirkungen des Notfallsanitätäergesetzes

R. Lipp

Programm

12:15 Erweiterte Maßnahmen durch Rettungsassistenten/Notfallsanitäter

U. Atzbach

12:45 Mittagspause

Notfallmedizinische Versorgung

Vorsitz:

Dr. B. Mansion / R. Seibert

13:45 Schwer adipöse Patienten - Versorgung und Transport

Dr. jur. Anna Meinhard

14:15 Aktuelle wissenschaftliche Arbeiten

Dr. Andreas Thierbach

14:45 Ergebnisse der Einführung von i.o. Bohrern, CPAP und Analgetika im Rettungsdienst Rheinland-Pfalz

Dr. G. Scherer

15:15 Zusammenfassung/Ausblick

Dr. B. Mansion

15:30 Ende der Veranstaltung

Hinweise

Termin: Samstag, 16.02.2013

Ort: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität
55131 Mainz, Langenbeck-Str. 1
Hörsaal Pathologie, Gebäude 708

Die Klinik für Anästhesiologie der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und das Bildungsinstitut des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V. veranstalten in Kooperation mit dem Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur - oberste Rettungsdienstbehörde, den Ärztlichen Leitern Rettungsdienst in Rheinland-Pfalz und dem Arbeiter-Samariter-Bund, der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, dem Deutschen Roten Kreuz, der Johanniter-Unfall-Hilfe und dem Malteser Hilfsdienst, ein Symposium der Notfallmedizin mit aktuellen und repräsentativen Themen aus dem Rettungsdienst.

Organisatorische und ärztliche Leitung:

Dr. med. B. Mansion
Roland Lipp
Johannes Veith
Univ.-Prof. Dr. med. Christian Werner

Zielgruppen: Ärzte und Rettungsdienstpersonal

Teilnahmegebühr: keine

Anerkennung:

Die Anerkennung als ärztliche Fortbildung ist bei der Bezirksärztekammer Rheinhessen beantragt. Die Zertifizierung der Veranstaltung als Fortbildung für Mitarbeiter im Rettungsdienst beträgt 6 Stunden.